

Hinweise zur Facharbeit

Eine Facharbeit kann nur in einem Leistungskurs angefertigt werden. Die Zusammenarbeit mit dem betreuenden Fachlehrer sollte sich über den gesamten Erstellungsprozess erstrecken. Besteht Interesse, eine Facharbeit in einem bestimmten Leistungskurs schreiben zu wollen, ist es ratsam, den oder die entsprechenden Fachlehrer möglichst frühzeitig anzusprechen, um Interesse zu signalisieren und eventuell erste Informationen zu erhalten.

Schritte auf dem Weg

1. Klären von Rahmenbedingungen mit dem betreuenden Fachlehrer

- Klärung der Art und Weise der Themenfindung (Auswahl aus vorgegebenen Themenbereichen, selbständige Themenfindung in Absprache mit der Lehrkraft)
- Ablauf der Anfertigung der Arbeit und des Kolloquiums
- Möglichkeit bzw. Notwendigkeit der Einbindung praktischer Arbeitsteile
- Zeitrahmen (vor allem Bearbeitungszeitraum)
- Notwendigkeit von Genehmigungen (z.B. für Umfragen, Kartierungen...)
- Umfang der Arbeit [höchstens 12 Seiten (ohne Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Literaturverzeichnis und Anhang)]
- versicherungstechnische Aspekte bei praktischen Arbeiten klären
- geforderte Literatur- und Quellenarbeit, Zitierweise, Seitenlayout (Schriftgröße, Zeilenabstand (1,5-zeilig empfohlen), Blocksatz, Fußnoten etc.)

2. Erstellen eines persönlichen Zeitplanes

Unter Berücksichtigung schulischer und persönlicher Termine sollte der Schüler frühzeitig überlegen, wann er die Facharbeit anfertigen möchte. (Ein Abgabetermin während einer Kursarbeitsphase erscheint zum Beispiel wenig geeignet.) Dabei sollte ausreichend Zeit für Literaturrecherche, Quellenarbeit, praktische Arbeitsteile und nicht zuletzt das Schreiben, Korrekturlesen und Binden der Arbeit eingeplant werden. Es ist sehr ratsam, zwischen der geplanten Fertigstellung inklusive Binden und dem eigentlichen Abgabetermin einige Tage Zeitreserve einzukalkulieren, da am Ende oft Probleme auftreten, mit denen man im Vorfeld nicht rechnen kann (z.B.: Formatierungsprobleme, Druckschwierigkeiten, Wartezeit beim Binden, ...). Gerade im Hinblick auf PC-Probleme sollten ab dem Beginn des Schreibens regelmäßig Sicherungskopien angefertigt werden!

Besondere Beachtung innerhalb des Zeitplans sollte dem Verfassen der Kurzfassung mit den Kernthesen (S. 2 der Facharbeit) zukommen, da man anhand derer sehr gut selbst feststellen kann, ob die einzelnen Argumentationsschritte der Arbeit in sich stimmig und schlüssig sind. Dieser Abschnitt sollte sukzessive während des Schreibens entstehen, um zu verhindern, dass kurz vor Abgabeschluss noch größere inhaltliche Korrekturen vorgenommen werden müssen.

3. Themenfindung - Mögliche Vorgehensweise:

Auswahl eines übergeordneten Themengebiets/ vorläufigen Arbeitsthemas

- (Einbezug individueller Interessen/ Vorerfahrungen)
- Achte auf ausreichende Vorkenntnisse!
- Möglichkeiten von unterrichtlichen, regionalen, aktuellen Bezügen?

Eingrenzen des Themengebiets

- Überblick über Literatur und Quellenbestand
- Brainstorming (z.B. mindmap, Fragen formulieren)
- Überblick über inhaltliche und methodische Schwerpunkte schaffen
- Mögliche Präsentations- und Auswertungsformen überdenken
- Bei praktischen Arbeiten: Vorversuche durchführen

Herausarbeiten einer abgegrenzten, bearbeitbaren Aufgabenstellung

Das Thema sollte nicht zu komplex aber auch nicht zu eng sein. Es muss die Entwicklung eigener Ideen, Untersuchungen, Bewertungen ermöglichen und evt. praktische Untersuchungen beinhalten. Es darf keine reine Reproduktion sein; es müssen alle Anforderungsbereiche der EPA berücksichtigt werden!! Es sollte ein klares Ziel der Arbeit formuliert werden (Was soll am Ende das Ergebnis sein?)

Endgültige Themenformulierung und Anmeldung

Aus den obigen Vorüberlegungen und Recherchen ergibt sich bereits eine vorläufige Gliederung der Arbeit, anhand derer im Gespräch mit dem Fachlehrer das endgültige Arbeitsthemas festgelegt wird.

4. Durchführung des praktischen Teils – Konkretisierung der vorläufigen Gliederung der Arbeit

Nach Abschluss der Vorüberlegungen beginnt nun die eigentliche Arbeit. Begleitend dazu finden weitere Gespräche mit dem Fachlehrer statt, in denen bislang erreichte Ergebnisse vorgestellt, weitere Vorgehensweisen geklärt, eventuelle Probleme besprochen werden und zuletzt die endgültige Gliederung der Arbeit festgelegt wird. Diese Gespräche sollten vom Schüler fest in den Arbeitsplan integriert werden. Der Schüler erscheint vorbereitet zum Gespräch, indem er seine Fragen vorher ausformuliert und gegebenenfalls einige Tage im Voraus dem betreuenden Lehrer vorlegt.

5. Formulierung der endgültigen Gliederung

6. Schreiben der Arbeit

Eventuell bietet sich die Vorlage einer Musterseite bei der betreuenden Lehrkraft an, insbesondere bei Fragen zum Layout oder formalen Aspekten.

Die Arbeit

Titelseite/Deckblatt (Seite 1, aber ohne Seitenanzahl)

Das Deckblatt beinhaltet auf jeden Fall folgende Angaben: Name der Schule, Schuljahr, Kurs, Fach, Thema der Arbeit, Name des Verfassers, Name des betreuenden Lehrers, Datum der Abgabe.¹

¹ vgl. Musterseite auf der Schulhomepage

Zur optisch ansprechenden Gestaltung kann ein den zentralen Aspekt der Arbeit darstellendes Bild eingefügt werden.

Kurzfassung mit den Kernthesen der Arbeit (Seite 2)

Die Kurzfassung umfasst höchstens eine Seite. Sie enthält eine Zusammenfassung mit den wichtigsten Kernthesen der Arbeit und soll dem Leser einen Überblick über die gesamte Arbeit ermöglichen. Ihr Inhalt unterscheidet sich daher deutlich von dem der Einleitung und der abschließenden Betrachtungen!

Inhaltsverzeichnis (Seite 3)

Das Inhaltsverzeichnis beinhaltet die Gliederung mit allen Zwischenüberschriften. Die letztendliche Fertigstellung findet zumeist in der Endphase des Schreibens statt. Die gängigsten Varianten sind die numerische Dezimalgliederung² und die traditionelle Gliederung mit Ziffern und Buchstaben. Dabei ist zu beachten, dass Unterpunkte nur sinnvoll sind, wenn mindestens zwei Aspekte betrachtet werden.

Einleitung (Seite 4)

Diese kann beinhalten:

- persönliche Motivation zur Themenwahl
- Erläuterung/Abgrenzung des Themas
- Schilderung der Ausgangslage
- Formulierung von Hypothesen bzw. Fragestellungen/der Zielsetzung der Arbeit
- evtl. Information zu besonderen Methoden

Hauptteil (Gliederung variiert je nach Thema)

- Einführung in die Thematik, Grundlagen zur Arbeit
- Darstellung des Zusammenhangs, genauere Erläuterung der Ausgangssituation
- Erläuterung verwendeter Methoden
- Praktische Durchführung der Versuche: genaue Schilderung mit Beobachtung und Auswertung (exaktes Arbeiten!, genaue Dokumentation, Reproduzierbarkeit, Analysen mehrfach durchführen, Fehlerdiskussion)

Abschließende Betrachtungen:

- kurze prägnante Zusammenfassung der Ergebnisse
- Bewertung im Hinblick auf die Ausgangsfrage
- Kritisches Hinterfragen der Ergebnisse
- Aufzeigen offener Fragen
- Ausblick

Literaturverzeichnis

Das Literaturverzeichnis beinhaltet alle verwendeten Quellen in alphabetischer Auflistung. Hierbei werden zuerst Schrifttum, dann Internetquellen aufgeführt.

I Schrifttum

Für die Angabe von Quellen gibt es mehrere gängige Schreibweisen. Eine Möglichkeit ist:

Nachname1, Erster Buchstabe des Vornamens1.; Nachname2, Erster Buchstabe des Vornamens2.: Titel, Verlag, Erscheinungsort Erscheinungsjahr, Auflage (evtl. Seitenzahlen)

² vgl. ebd.

Nachname¹, Erster Buchstabe des Vornamens¹., u.a.: Titel, Verlag, Erscheinungsort
Erscheinungsjahr, Auflage (evtl. Seitenzahlen)

Nachname, Erster Buchstabe des Vornamens. (Hrsg.): Titel, Verlag, Erscheinungsort
Erscheinungsjahr, Auflage (evtl. Seitenzahlen)

II Internet

Genauere Pfadangabe, Zugriff: Datum, Uhrzeit

Zum korrekten Zitieren vergleiche die Ausführungen von Herrn StR Dr. Kai Hilchenbach, welche auf der Schulhomepage zu finden sind.³

Auch alle aus fremden Quellen übernommenen Abbildungen müssen als solche gekennzeichnet und deren Quelle benannt werden.

Anhang

z. B.: Materialien, Bilder, längere Reaktionsmechanismen, Zusatzinformationen, Original-Versuchsvorschriften falls benötigt, Umfragebögen, Karten, Tabellen, Original-Messergebnisse, Zeitungsartikel, umfangreiches statistisches Material, Interviewmitschriften, Protokolle, historische Quellen, wichtige Originaldokumente...

Schlussklärung⁴

Der letzte Satz der Erklärung bezüglich des Ausleihens bzw. Zitierens der Arbeit darf weggelassen werden.

Wichtig:

Die obige Zusammenstellung stellt eine auf schulische Ansprüche reduzierte Form des wissenschaftlichen Arbeitens dar und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Eine Absprache mit dem betreuenden Fachlehrer bezüglich der Vorgaben ist unbedingt erforderlich!

Beachte auch:

- Informationen des MSS-Leiters
- Merkblatt zur Facharbeit
- Handreichung „Arbeitsformen in der gymnasialen Oberstufe“
- Heft „Mainzer Studienstufe Abitur 20xx“
- Hinweise zur Anfertigung von Facharbeiten in geisteswissenschaftlichen Fächern (Schulhomepage)

weiterführende Literatur zum Thema Facharbeit:

Uhlenbrock, K. unter Mitarbeit von Krzemien, G.: Fit für's Abi, Referate/Facharbeit, Schroedel-Verlag, Hannover 2001

Sacher, N. u.a.: Methodenkurs Sekundarstufe II: Die Facharbeit, planen – strukturieren – schreiben, Ernst-Klett-Verlag, Stuttgart 2010

³ siehe „Hinweise zur Anfertigung von Facharbeiten in geisteswissenschaftlichen Fächern“,

⁴ siehe Schulhomepage